

**Nur zum lesen,
nicht dem Antrag beilegen**

Infoblatt LV Bayern zur

Ordnung zur Bescheinigung waffenrechtlicher Bedürfnisse im BDMP e.V. (OBwrB)

Bitte genau durchlesen und beachten

Die aktuelle Ordnung Bescheinigung waffenrechtlicher Bedürfnisse im BDMP e.V. (OBwrB) ist einzuhalten und alle Antragsformulare vollständig auszufüllen. Angaben bezüglich Waffe und Kaliber haben nach XWaffe zu erfolgen. Die geläufigsten Beschreibungen sind in der Übersicht „Bezeichnung Waffe / Kaliber nach XWaffe“ auf der LV Website abrufbar. Zusätzlich wurden die Vordrucke mit Dropdown Felder versehen (Art/Kaliber/Sportdisziplin-Nr./Bezeichnung/Anzahl). Die eingefügte Auswahl ist jedoch nicht abschließend, da die Dropdownfelder begrenzt sind. Handschriftliche Eintragungen sind in das erste Dropdownfeld einzufügen (= einige Leerzeichen).

Jeder Antrag ist durch den zuständigen SLG Leiter sorgfältig zu überprüfen!

Jedem Antrag ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag (DIN A 4) und die abgearbeitete Checkliste beizufügen. Es kann nur eine Waffe je Antrag beantragt werden!

Alle zusätzlichen Unterlagen sind dem Antrag nur in Kopie beizulegen und verbleiben immer beim Referenten Waffenbefürwortung, auch bei abgelehnten Anträgen!

WBK's welche ausschließlich dem Bedürfnis umfassenden Zweck als Waffensammler, Waffensachverständiger und/oder Erbe ausgestellt wurden sind nicht zu kopieren und nicht beizulegen. Auf Jagdschein erworbene Waffen sind im Beiblatt aufzuführen und als Erwerbsgrundlage „Jagdschein“ einzutragen. Die Kopie der WBK ist ebenfalls beizulegen. Diese Waffen werden aber vom LV nicht dem Sportschützenkontingent angerechnet!

Bei jeder Beantragung ist der Schießnachweis der letzten 12 Monate in Kopie beizulegen. Bei Anträgen bezüglich Waffen unter 3“ kann es sein, dass der Schießnachweis von bis zu 24 Monaten beigelegt werden muss. Dies ist der Fall, wenn die vom Verband geforderten PPC Termine nicht innerhalb der letzten 12 Monate nachgewiesen werden konnten.

Stichtag ist immer das Datum der Beantragung des waffenrechtlichen Bedürfnisses!

Der Schießnachweis dient als Nachweis des regelmäßigen Schießens und/oder regelmäßigen Teilnahme an Schießsportwettkämpfen bzw. zur Glaubhaftmachung, dass die beantragte Waffe für eine weitere Disziplin benötigt wird. Für Anträge nach §14 Abs. 5 WaffG einen glaubhaften Nachweis gem. §2 der OBwrB, siehe gesamten Punkt 1.2. Bei Anträgen zu waffenrechtlichen Bedürfnissen ist immer die Erst-SLG des Antragstellers zuständig.

Ein Schießnachweis muss min. Datum, Ort, Disziplin, Waffe, Kaliber, Ergebnis, Bemerkung (z. B. Training, Ranglistenschießen, LM, DM oder internationale Wettkämpfe) sowie den Namen (lesbar) der Aufsicht / Stempel des Veranstalters bzw. Schießstandbetreibers mit Unterschrift oder einen BDMP Aufsichts- / Schießleiterstempel (ohne Unterschrift, da personenbezogen vergeben und numerisch zuordenbar) enthalten.

Es werden nur Schießnachweise akzeptiert, welche nach einer Disziplin der Sportordnung eines anerkannten Verbandes erreicht wurden. Zudem muss die Disziplin mit einer geeigneten und zulässigen erwerbsscheinpflichtigen Waffe, mit der entsprechenden Schusszahl, gemäß der Sportordnung, geschossen worden sein. Dienstliche Schießen und

Bitte genau durchlesen und beachten

sogenannte „Freie Trainings, Munitionstests oder z. B. 5 Schuss Probe“ werden als Schießtermin nicht berücksichtigt!

Regelmäßig bedeutet, über den Zeitraum der letzten 12 Monate (jeden Monat min.1 Schießtermin) oder innerhalb der letzten 12 Monate min.18 Schießtermine belegen zu können. Werden an einem Tag mehrere Disziplinen absolviert so zählt dies als ein Schießtermin bezüglich der Regelmäßigkeit des Antragstellers. Werden dabei mehrere Waffen in unterschiedlichen Disziplinen verwendet, so ist die in der OBwrB erwähnte „dokumentierte Teilnahme“ erfüllt.

Jedem Sportschützen steht normalerweise ein Regelkontingent von drei halbautomatischen Langwaffen und zwei mehrschüssigen Kurzwaffen für Patronenmunition, wenn alle Voraussetzungen dazu erfüllt sind, zu.

Daraus ergibt sich nach welchen **Abs. des §14 WaffG** die Waffe beantragt werden muss:

§14 Abs. 3 WaffG 1. und 2. mehrschüssige Kurzwaffe, bzw.
1. bis 3. halbautomatische Langwaffe, sowie
Repetierflinten mit glatten Läufen

§14 Abs. 5 WaffG ab der 3. mehrschüssigen Kurzwaffe, bzw.
ab der 4. halbautomatischen Langwaffe

Bei jeder Beantragungen nach **§14 Abs. 5 WaffG** sind die in der OBwrB genannten Punkte zu beachten. Hierzu ist bei Kopien von Ergebnislisten immer der Name des Antragstellers zu kennzeichnen. Urkunden sind nur als Kopien beizulegen!

Repetierflinten mit glatten Läufen sind nach **§ 14 Abs. 3** zu beantragen, da diese vom Gesetzgeber nicht explizit dem Regelkontingent zugeordnet wurden.

§14 Abs. 6 WaffG für Beantragung einer gelben WBK (keine Einstiegswaffe angeben)

Hinweise: „*Unzutreffendes“ ist auf den Antragsformularen unbedingt zu streichen.

Der Antragsteller ist selbst dafür verantwortlich, dass die durch ihn erworbene Sportwaffe zum sportlichen Schießen und für die beantragte Disziplin geeignet und zugelassen ist!

Grundsätzlich wird nur eine Sportwaffe je Disziplin befürwortet!

Die gültigen Rechtsvorschriften sind von jedem Antragsteller und SLG Leiter einzuhalten!

**Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim BDMP e.V.
nach Art. 13 DSGVO**

Der BDMP e.V. verarbeitet die in den Anträgen angegebenen personenbezogenen Daten für die Zwecke der Mitgliederverwaltung und zur Überprüfung eines waffenrechtlichen Bedürfnisses.

Die Datenschutzinformationen des BDMP e.V. zur Mitgliedschaft können Sie unter nachfolgenden Link einsehen:



Je Waffenantrag 1x beilegen



Landesverband Bayern

im Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn

Christian Zimmermann
Burgberg 21
83371 Stein an der Traun

Stein a.d. Traun den _____

Checkliste / Ablehnungsschreiben Bescheinigung waffenrechtlicher Bedürfnisse

Checkliste für den Antragsteller / SLG Leiter:			Antrag wird abgelehnt weil:
Antragsteller	Bei erstmaliger Antragstellung	Sachkunde	nicht beigelegt
	Immer beidseitig !	Kopien WBK	nicht / nicht beidseitig
	Vollständig ausgefüllt ? (siehe OBwrb, Infoblatt LV Bayern, Vollzugshinweise Bayern, Waffenrecht etc.)	Schießnachweis Schießbuch BDMP	nicht beigelegt keine ausreichenden Schießsportwettkämpfe unvollständig
	Gelesen und beachtet ?	Infoblatt LV Bayern	nicht beachtet
	Gelesen und beachtet ?	Ordnung BwrB	nicht beachtet
	Vollständig ausgefüllt ?	Angaben Antragsteller	unvollständig
	Unzutreffendes gestrichen ?		nicht gestrichen *)
	Waffenart richtig ?		falsch eingetragen
	Kaliberangabe richtig ?		falsch eingetragen
	Nr. und Bezeichnung SpO ?		unvollständig/fehlt
Unterschrift ?	fehlt		
SLG Leiter	Vollständig ausgefüllt, SLG Nummer, Unterschrift, SLG Siegel ?	Angaben SLG	unvollständig Unzutreffendes nicht gestrichen *)
	Vollständig ausgefüllt und alle Waffen angegeben ?	Beiblatt	fehlt / unvollständig:
	An die Bundesgeschäftsstelle BDMP e.V. übermittelt am: _____	Letzte Mitgliederliste der SLG	Stichtag 1.11. des Vorjahrs nicht beachtet
Antragsteller	Umschlag beigelegt Beschriftet und frankiert ?	Rückumschlag DINA4, frankiert	fehlt / nicht frankiert
	Unterlagen beigelegt / Begründung glaubhaft ?	Begründung nach §14 Abs. 5	fehlt / nicht aussagekräftig
		geeignete Schießstätte	fehlt / nicht geeignet
		sonstiges	

Mit Schützengruß Christian Zimmermann

Stand: 02/2026

nur bei Überschreitung des
Regelkontingentes nötig



Je Waffenantrag 1x beilegen

Antrag auf Bescheinigung eines waffenrechtlichen Bedürfnisses gem. § 14 WaffG

(Antrag vollständig ausfüllen, zutreffendes ankreuzen bzw. entsprechend auswählen)

1. Angaben des Antragstellers / der Antragstellerin

Name: Vorname:

Wohnort:

(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Telefon/
E-Mail:

geb. am: in:

(Datum)

(Ort)

Mitglied im BDMP e.V. Nr.: seit:

Mitglied der SLG:

Zuständige Behörde:

Hiermit beantrage ich die Ausstellung der Bescheinigung eines waffenrechtlichen Bedürfnisses für folgende Schusswaffe, einschließlich der dafür bestimmten Munition, gem. §14 Abs. . WaffG

Art: **Auswählen oder X - Waffe beachten** Kaliber: **Auswählen oder X - Waffe beachten**

für die folgende Disziplin der anerkannten Sportordnung des BDMP e. V.

SpO-Nr. und Bezeichnung: **Auswählen oder Disziplin aus dem Handbuch eintragen**

Innerhalb der letzten sechs Monate habe ich

- Schusswaffe(n) gem. § 14 Abs. 3 WaffG - erworben.
- Schusswaffe(n) gem. § 14 Abs. 5 WaffG - erworben.
- Schusswaffe(n) gem. § 14 Abs. 6 WaffG - erworben.

2. Anlagen zum Antrag

- Die Kopien der erforderlichen Schießnachweise (Nachweis regelmäßiges Training durch Schießbuch der letzten 12 Monate, Urkunden oder Ergebnislisten Wettkämpfe, usw.) sind diesem Antrag als Anlage beigefügt.
- Die vollständige Auflistung aller Waffe(n), welche ich bereits als Sportschütze erworben habe, einschl. der Disziplin(en) der jeweiligen Sportordnung gem. der(er) die Waffe(n) erworben wurde(n), sind auf dem Beiblatt zu diesem Antrag angegeben
- Ich besitze noch keine Waffen als Sportschütze
- Zusätzlich erforderliche Begründung bei Überschreitung des Grundkontingent (§ 14 (5) WaffG).

Hinweis auf Datenschutzfreigabe nach dem Bundesdatenschutzgesetz

Der Antragsteller stimmt zu, dass seine personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung dieses Antrags erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Er ist mit der Speicherung auf unbestimmte Zeit ausdrücklich einverstanden. Die vorstehenden Angaben wurden wahrheitsgemäß gemacht. Die Hinweise für den Datenschutz habe ich gelesen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen

- 3 **Repetierflinte mit glattem Lauf**
1.+ 2. KW
1. - 3. halbautom. LW
- 5 **ab 3. KW**
ab 4. halbautom. LW
- 6 **gelbe WBK**
(keine Art, Kaliber oder. SpO-Nr. und Bezeichnung)



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiessen mit Sitz in D-33098 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

Bundesgeschäftsstelle, Grüner Weg 12, D-33098 Paderborn



Je Waffenantrag 1x beilegen

Angaben des Schießsportvereins (SLG) für die Bescheinigung eines waffenrechtlichen Bedürfnisses gem. § 14 WaffG

(Bestätigung bitte vollständig im Original ausfüllen und unterschreiben – keine Kopien)

Herr bzw. Frau

Name:

Vorname:

Wohnort:

(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Telefon/
E-Mail:

geb. am: in:

(Datum)

(Ort)

ist Mitglied des Schießsportvereins:

Name des Vereins: **SLG Traunstein e.V.**

vertreten durch: **Thomas Meisinger, SLG-Leiter**

(Vorname, Name, Funktionsbezeichnung)

Wohnort: **Birkenstr. 2, 83413 Fridolfing**

(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Datum vom BDMP - Mitgliedsausweis

Der Schießsportverein ist ein Verein im BDMP e.V. und wird dort unter der Nummer **83** geführt.

Dem o. g. Mitglied wird bestätigt, dass es gem. § 14 Abs. 3 WaffG den Schießsport in dem o.g. Schießsportverein regelmäßig als Sportschütze seit dem betreibt.

Ferner bescheinigen wir, dass wir die geeignete Schießstandanlage für die beantragte erlaubnispflichtige Schusswaffe gem. folgender Angaben nachweisen bzw. nutzen können:

	Schießstand 1	Schießstand 2
Schießstandbezeichnung:	Bräukeller	Schießanlage GSK Wössen/Achental
Schießstandbetreiber:	SLG Traunstein e.V.	GSK Wössen / Achental e.V.
Straße:	Hadrianstr. 61	Streichenweg 33
PLZ, Ort:	8413 Fridolfing	83246 Unterwössen

Die Schießnachweise der letzten 12 Monate vor Antragsstellung des o. g. Mitgliedes wurden geprüft und liegen dem Antrag bei. Die Nachweise über alle bereits von ihm als Sportschütze erworbenen Waffen sind gleichfalls beigefügt. Sonstige Unterlagen über den Nachweis der Schießleistungsgruppe des o. g. Mitgliedes liegen gleichfalls bei. (Diese Unterlagen verbleiben beim Verband.)

,
(Ort, Datum)

(Unterschrift und Siegel des SLG-Leiters)



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiessen mit Sitz in D-33098 Paderborn, anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG
Bundesgeschäftsstelle, Grüner Weg 12, D-33098 Paderborn



Einmal pro Waffenanträge beilegen, auch leer!

Beiblatt zum Antrag auf Bescheinigung eines waffenrechtlichen Bedürfnisses

(es sind alle Waffen (Kurz- und Langwaffen) anzugeben, alle Angaben sind vollständig auszufüllen, erforderlichenfalls mehrere Beiblätter verwenden)

Name, Vorname: _____

BDMP-Mitgl.-Nr.: _____

Datum des Antrages: _____

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Hersteller / Modell	Kaliber	Lauf- länge (in mm)	Erworben für die Disziplinen der SPO des Verband	Erwerbs- datum (lt. WBK)	WBK- Art und Nr. (grün/gelb)	ausgestellt am	ausgestellt von	
1										
2	es sind alle Waffen KW und LW anzugeben									
3										
4	ebenfalls: Sammlerwaffen Erbwaffen Waffen auf Jagdschein									
5										
6										
7										
8										

Ich versichere die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Unterschrift des Antragstellers